

N° 128 Februar/März 2021



# GEMEINDESPIEGEL

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck  
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach

## Vorfreude



Gemeindespiegel Nummer 128  
 Februar/März 2021  
 Auflage 250 Stück



**Zionskirche**  
 Armbruststraße 23,  
 73230 Kirchheim

**Jakob-Albrecht-Gemeindehaus**  
 Kirchstraße 8,  
 73278 Schlierbach

**Eben-Ezer-Kapelle**  
 Baintstraße 45  
 73235 Weilheim

**Konto**  
 Volksbank Kirchheim-Nürtingen  
 IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00  
 BIC: GENODEES1NUE

### Unsere Gottesdienste:

**Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr**  
**Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr**  
**Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr**

**Pastor Stefan Herb**  
 Burgstraße 2  
 73240 Wendlingen  
 Telefon 07021-2076  
 stefan.herb@emk.de

**Michael Breiter**  
 (Mitarbeiter i. Gemeindedienst)  
 Armbruststr. 23  
 73230 Kirchheim/Teck  
 Tel.: 0177/6460682  
 michael.breiter@emk.de

**Internet**  
[www.emk-kirchheim-teck.de](http://www.emk-kirchheim-teck.de)  
[www.emk.de/weilheim.teck](http://www.emk.de/weilheim.teck)  
[www.emk.de/schlierbach](http://www.emk.de/schlierbach)  
[www.zeltlager-weilheim.de](http://www.zeltlager-weilheim.de)  
[www.emk-zeltlager.de](http://www.emk-zeltlager.de)

**Redaktionsteam dieser Ausgabe**  
 Dagmar Haubensak  
 Stefan Herb  
 Tim Roth  
 Dina Vollmer  
 Elisabeth Vollmer

**Redaktionsschluss**  
**für Nummer 129: 24. Februar**

**Öffnungszeiten**  
**Cafe Wesley's:**  
 Di. 14:30 - 17:30 Uhr  
 Fr. 14:30 - 17:30 Uhr



## Liebe Leserin, lieber Leser,



Mir fehlt meine Verabredung am Sonntagmorgen um 10 Uhr in Kirchheim. Gleichzusetzen mit 9.30 Uhr in Schlierbach, 10.30 Uhr in Weilheim.

Es fehlt mir der Termin mit Gott. Fix um diese Zeit, unverrückbar, verlässlich. Ich darf dort zur Ruhe kommen. Darf zuhören und aufnehmen, was Prediger, Lektoren

und Musiker sich für Gedanken gemacht und in Form gebracht haben. Ich lasse Gott in mein Herz und meinen Kopf und spüre wie sich Vieles zum Guten wendet. Bibelstellen werden (neu) betrachtet und Gedanken angestoßen. Es wird Hoffnung und Optimismus geweckt und der tiefe Glaube „Gott geht mit uns“ wird gestärkt. Manchmal schmerzt es uns auch an Stel-

len, die Veränderung bräuchten und es uns aber schwerfällt, diese anzugehen. Aber auch das ist letztendlich gut so. Ich gehe immer sortierter, geordeter und gleichzeitig dem Himmel näher aus meiner Verabredung am Sonntagmorgen. Und dann sind da noch die Menschen mit denen ich verabredet bin. Die ich dort immer wieder treffe, ohne dass ich mich tatsächlich verabreden müsste. Gute Gespräche, ein Lächeln, ein aufmunternder Blick. Berichte von Anderen, die uns teilhaben lassen an ihrem Leben, an guten und auch schlechten Begebenheiten. Eine Tasse Kaffee und im Idealfall ein Stück Kuchen.

Das alles fehlt im Moment.

Aber ist es nicht absolut herrlich, dass es all das gibt? Noch dazu großteils von uns produziert. Von uns als Gemeinde. Von der Musik bis zum Blumenschmuck. Es liegt in unserer Hand. Wir hatten das vor der Pandemie und wir werden das wieder haben wenn die Pandemie sich beruhigt hat. Es ist ein Schatz, den wir wieder hervorholen dürfen, wenn es soweit ist. Bis dahin ist er mit Gottes Hilfe sicher.

Was nun unsere Verabredung mit Gott betrifft, so müssen wir uns im Moment etwas mehr selbst organisieren. Ich muß zugeben, dass mir das nicht leichtfällt. Vor allem regelmäßige Zeit mit Gott. Er beschwert sich nicht, wenn dann doch noch die Spülmaschine oder Kochen dazwischen kommt und der Termin verschoben

wird oder sogar ausfällt. Die Organisation von Homeschooling, Homeoffice und anderen Herausforderungen bindet Zeit und Energie. Das augenscheinlich Wichtige erledigen wir natürlich zuerst. Ich habe größten Respekt vor Menschen, die ihre Zeit mit Gott gut organisieren können, denn gerade jetzt brauchen wir dieses Gespräch. Aber auch hier verbirgt sich die Chance, sich zu hinterfragen. Wo schaffe ich Zeit für Gebet, Andacht, die Predigt zu lesen? Was kann dafür warten und was ist eigentlich gar nicht so wichtig? Wir dürfen so viel erwarten, wenn wir uns die Zeit nehmen. Wir werden gestärkt durch seine Zusage. Gegeben durch das Leben und Sterben seines Sohnes. Er geht mit uns. Er lässt uns Hoffnung schöpfen und auch Geduld aufbringen.

Bald kommt der Frühling, auch dieses Jahr. Die Jahreszeit in der die Sonne unseren Akku wieder lädt und die Blumen sich an die Oberfläche kämpfen. Es kommt dann eine Kraft auf, die Gott der Natur geschenkt hat, nach einem Winter wieder aufzuwachen. Eine Energie, die Pflanzen keimen und wachsen lässt. Lassen wir uns davon mitnehmen.

„Sei tapfer und entschlossen! Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst.“ (Josua 1,9)

Wir sehen uns bei Kaffee und Kuchen.

*Carmen Gienger*

## Weihnachten ohne Weihnachtsmarkt und gebrannte Mandeln?

**Nicht in Schlierbach!**

Um wenigstens ein bisschen Weihnachtsmarktstimmung aufkommen zu lassen, hat sich die Schlierbacher Gemeindeverwaltung eine weihnachtliche Erweiterung des Wochenmarktes ausgedacht. Alle Vereine und Organisationen wurden eingeladen, an ein oder zwei Mittwochnachmittagen den Wochenmarkt zu beleben. Gerade nachdem der Basar und andere Aktionen in der Gemeinde nicht möglich waren, haben wir am 9.12.2020 auf dem Wochenmarkt als EmK-Gemeinde einen kleinen weihnachtlichen Beitrag für alle Schlierbacher geleistet und leckere gebrannte Mandeln verkauft. Tatsächlich haben uns viele an unserem Stand besucht und uns erzählt, dass man schon 100m weiter „Weihnachten“, also die gebrannten Mandeln riecht... Und auch die angebotene Lieferung frei Haus wurde von einigen genutzt. Manche nahmen auch einen der ausgelegten Gemeindebriefe mit oder die neue Jahreslosung im Checkkartenformat.



Und es hat sich gelohnt: Zugunsten der EmK-Weltmission –Weihnachtsaktion haben wir mehr als 500€ erwirtschaftet! Leider konnten wir aufgrund der Corona-Verordnungen dann eine Woche später nicht noch mal den Rührlöffel schwingen. Dafür kamen die gebrannten Mandeln am 3. Advent noch den Gottesdienstbesuchern und später den Leuten vom Suppentopf zugute. Vielen Dank an alle Mithelfer!



## Heiliger Abend in Schlierbach

In Schlierbach durften wir mit dem Christvesper-Gottesdienst auf dem Hof von Hans und Gretel Budczinski zu Gast sein. Etwa 30 Personen waren dabei. Hans Budczinski und Roger Witt haben den Gottesdienst musikalisch gestaltet, Dieter Smolka hat die Verkündigung übernommen. Allen Beteiligten herzlichen Dank!



## Weilheim: Heilig Abend in der Schule???

Da sieht man die Weihnachtsgeschichte doch mit ganz anderen Augen! Bei Kälte und Wind auf einem schlecht beleuchteten Schulhof – die mühsame Herbergssuche ist da zum Greifen nahe. Heilig Abend ganz anders, aber trotzdem mit einer Botschaft: auch wenn uns dieses Mal die Wärme und Geborgenheit des Kirchenraums, der Flötenmusik, der vielen Lichter gefehlt haben, der Weihnachtsbaum war trotzdem geschmückt und

das Kind in der Krippe war da mit seinem Licht und seiner Liebe – auch auf dem kalten Schulhof!

*Elisabeth Vollmer*



## Weihnachten in Kirchheim

„Oh, du fröhliche“ klang am besonderen Weihnachtsgottesdienst unter anderem aus den Fenstern des Gemeindesaals in Richtung Garten. Einige Melodien wurden im Duett von Silke und Markus mit Klavier und Trompete musikalisch dargeboten, zum Singen fehlte uns ja bekanntlich die Genehmigung. Doch festlich und stimmungsvoll war es doch

irgendwie. Die Kälte, die vielleicht auch Maria und Josef damals erfahren hatten, konnten die Gottesdienstbesucher an diesem windigen, kühlen Nachmittag auch nachempfinden. Und zur Krippe kamen nicht nur die Hirten des Feldes, sondern auch neugierige Nachbarn am Zaun, die von der Predigt und dem Anspiel wohl in ihren Bann gezogen wurden. Der Retter



ist da. Für alle. Und wenn wir uns, wie von Günther Störzer in der Predigt hervorgehoben, weniger am Negativen aufhielten und den Blick auf das Positive, das uns in Christus geschenkt wurde, konzentrieren und Gottes Liebe weitertragen, dann strahlt auch in diesen unsicheren Zeiten

Gottes Licht durch uns in die Welt und unser direktes Umfeld hinein. Mit dieser Hoffnung im Herzen trennten sich die Gottesdienstbesucher nach dem Ausputzen der stimmungsvollen Windlichter und dem gemeinsamen Abbau – jeder in sein Haus, und doch geeint in Christus.



## Weihnachtsbaumsammlung in Weilheim



Auch in diesem Jahr, am 9. Januar, hat die Weilheimer EmK-Gemeinde die ausgedienten Weihnachtsbäume in Weilheim eingesammelt, allerdings wegen Corona unter erschwerten Bedingungen. So wurde mit Masken und Abstand gesammelt. Zudem waren die Teams so eingeteilt, dass nur maximal zwei Haushalte zusammen unterwegs waren. Das gemeinsame Essen zum Abschluss der Sammlung konnte leider nicht stattfinden. Dennoch verköstigte die Küche die Helferinnen und Helfer mit leckerem Essen auf die Hand. Alles in allem war es eine erfolgreiche Aktion. Bei herrlichem Wetter wurden so viele Bäume und Spenden gesammelt wie noch nie. Der Erlös kommt der Gemeinde- und Jugendarbeit zugute sowie zwei sozialen Projekten.

Zum einen ist dies das „Haus der Hoffnung“ in Ceilandia, Brasilien, für das Silke Föll aus der Kirchheimer Gemeinde die Kontaktperson ist, und zum anderen eine Suppenküche in Vrbas, Serbien. Da die öffentliche Suppenküche nur unter der Woche den Bedürftigen eine Mahlzeit anbietet, hat die dortige EmK-Gemeinde eine Wochenendküche eingerichtet. Von November bis April wird jeden Samstag eine schmackhafte und warme Mahlzeit angeboten und auch ein Raum zur Verfügung gestellt, in dem sich die Menschen aufwärmen und austauschen können.

Die Weihnachtsbaumsammlung wäre ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer nicht möglich, daher ein herzlicher Dank an alle, die die Aktion unterstützt haben!

*Dagmar Haubensak*



## Corona-News

Noch ist Geduld gefragt! Aber wir haben die Hoffnung, dass sich nach weiteren Wochen im Lockdown die Lage allmählich entspannt und auch die Impfungen zügig fortgesetzt werden können. Bis einschl. 14. Februar feiern wir keine Präsenz-Gottesdienste in den Gemeinden unseres Bezirks. Dafür bieten wir für den ganzen Bezirk immer sonntags um 10 Uhr (ca. eine Stunde lang) ein Online-Treffen an. Der erste Teil der Video-Konferenz ist als Andacht gestaltet, im zweiten Teil haben wir die Gelegenheit, uns auszutauschen, einander zu erzählen und uns wenigstens auf diese Weise zu begegnen. Nähere Informationen dazu gibt es in den wöchentlichen News über den E-Mail-Bezirksverteiler.

*Stefan Herb*



Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude. Aufgrund der unsicheren Lage dieses Jahr werden wir das **Ostermusical** um ein weiteres Jahr verschieben. In 2022 hoffen wir dann nach langer Vorfreude mit vollem Elan und bei voller Gesundheit eine richtig tolle Osterwoche erleben zu können.

## Fairteiler wirft seinen Schatten voraus

Inzwischen sind die Fairteiler bekannt, an jedem grösseren Ort steht ein Schrank, teilweise auch mit Kühlschrank, an einem öffentlich zugänglichen Ort. Befüllt wird er durch ehrenamtliche „Foodsharer / Foodsaver“ der Organisation „Foodsharing“, die Lebensmittel retten und andere daran teilhaben lassen. Bald, durch Corona verzögert, ist die Zionskirche Kirchheim zweiter Standort-Gastgeber in der historischen Marktstadt. Seit kurzem lädt eine Verschenk-Vitrine ein, Gegenstände mitzunehmen.

### Kühlschrank-Geschenk als Anfang

Wie kam es, dass die EmK Standort-Gastgeber für den örtlichen Fairteiler wurde? Die Zionskirche veranstaltete Anfang Oktober 2020 einen grösseren Haus- und Garten-Flohmarkt, viele kleine und grössere Schätze wechselten den/die Besitzer\*in. Übrig blieb u. a. ein A+-Kühlschrank. „Wer könnte wohl so einen Kühlschrank brauchen?“ Nicht, dass dieser im Elektroschrott endet, nachhaltig sieht anders aus. Zu diesem Zeitpunkt kam der bereits im Sommer eröffnete Fairteiler ins Spiel. „Weshalb nicht beim Verein Foodsharing anfragen, ob er eine Verwendung hätte?“ Prompt kam eine positive Rückmeldung, jedoch gäbe es leider keinen geeigneten Standort, und die Stadt könne bisher auch nicht weiterhelfen. Im anschließenden Gespräch stellte sich heraus, dass der seit Jahren ungenutzte alte Eingang zur Zionskirche ein idealer Standort wäre: überdacht und gut einsehbar, zugänglich für alle Menschen, ob mit oder ohne religiösen Hintergrund, Zufahrt mit Fahrrad oder Auto für die Lieferung möglich, angrenzend an die Altstadt. Es fehlte: ein Stromanschluss für einen Kühlschrank und die Bereitschaft der EmK, als Fairteiler-Gastgeber zu fungieren.

### Freikirche setzt ein Zeichen

Der Gemeindevorstand handelte, die Absprachen und die Installation der nötigen Steckdose erfolgte zügig. Man munkelte bereits, dass bald ein zweiter Fairteiler in Kirchheim an den Start gehen würde. Durch die Verschärfung der Corona-Pandemie verzögert sich jedoch die Montage des Fairteilers durch die engagierten Lebensmittel-Retter\*innen. 2021 wird es möglich sein, dann gibt es in Kirchheim zwei Fairteiler, einen bei der Moschee und der andere bei den Methodisten.

### Die Kirchenschwelle wird niedriger!

Interessante Erfahrungen werden zwischenzeitlich mit der Verschenk-Vitrine gemacht. Diese wurde nur unweit des zukünftigen Fairteilers aufgestellt und sorgt für interessante Erfahrungen, gute Begegnungen und Gespräche. Manche\*r Passant\*in unterbricht

seinen/ihren Weg und biegt zur Vitrine ab. Plötzlich ist die Kirchenschwelle nicht mehr so hoch. Verstohlen wagt die eine oder andere Person auch einen Blick ins Foyer der Kirche.

Ein erstes Resümee: „Bisher halten sich die meisten Besucher\*innen an die Regeln. Auch blieb bisher Vandalismus aus.“ Und so hat mancher Gegenstand eine\*n neue\*n Besitzer\*in gefunden. Nachhaltigkeit fängt im Kleinen an und kann unverhofft viele positive Nebeneffekte erzeugen.

*Michael Breiter*



**Foodsharing** ist eine Initiative, die 2012 in Berlin entstand und sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert. Die mittlerweile internationale Organisation „rettet“ ungewollte und überproduzierte Lebensmittel von Betrieben und Haushalten. Fairteiler werden unentgeltlich organisiert und sind kostenlos für alle Menschen zugänglich.

Foodsharing setzt sich mitunter auch gegen Lebensmittelverschwendung und Verpackungswahnsinn ein.



## Mein Weihnachts-Moment

Mein diesjähriger „Weihnachts-Moment“ war, als ich mir zwischen den Jahren Zeit nahm, Erlebtes aus dem vergangenen Jahr zu bedenken und aufzuschreiben. Beim Überlegen, wie ich dies angehen sollte, fiel mir ein kleines Büchlein über das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach in die Hände (Ja, jauchzet, frohlocket von Ulrich Peters, Eschbach-Verlag). Kurzentschlossen hörte ich – in dieser Weihnachtszeit zum ersten Mal – das Weihnachtsoratorium an, las dazwischen aus dem mit bunten Engeln gestalteten Büchlein und notierte in mein Tagebuch Ereignisse aus dem vergangenen Jahr.

Durch die feierlichen, festlichen Klänge und Texte, die dazu auffordern, froh zu werden – auf, preiset die Tage – aufgrund wunderbarer Ereignisse der Weihnachtsgeschichte, fiel es mir leicht, den Fokus auf

positive Erlebnisse und auch Erreichtes zu legen. Auch wenn das Jahr 2020 herausfordernd war, konnte ich doch das Vergangene mit einem sehr guten Gefühl beenden.

Die ermutigenden, erfrischenden Melodien ließen mich zuversichtlich und mit neuer Energie in den Jahreswechsel gehen. Und es war für mich eine schöne Erfahrung, die mir zeigte, wie unmittelbar Musik wirken kann und augenblicklich Lebensfreude, Kraft und einen Blickwechsel auslöst. Wann immer wir mögen, können wir uns fröhlicher oder auch berührender Musik aussetzen oder selbst miteinstimmen und uns so heraushelfen lassen aus mancher Müdigkeit und Bedrücktheit. Zuhause und später auch wieder in den Gottesdiensten.

Was war Dein/Ihr Weihnachts-Moment?  
*Annerose Gerlach*

# Erlebnis- und Badefreizeit für Teens

von Freitag 30.07. bis Samstag 07.08.2021



In die kühlen Fluten des Gardasees gleiten und einen chilligen Tag auf dem Campingplatz genießen, handwerklich und künstlerisch kreativ sein oder mit den Fahrrädern Passhöhen erklimmen, auf Klettersteigen und an Felsen unterwegs oder zu Fuß die wunderschöne Landschaft erkunden - das alles erwartet Euch im nächsten Sommer auf der Erlebnis- und Badefreizeit für Teens am Lago di Garda!



Unser Basislager befindet sich auf dem Campingplatz Maroadi in Torbole direkt am Nordufer des Gardasees. Jeden Tag gibt es ein tolles Erlebnisangebot, bei dem wir in wunderschöner Landschaft uns selbst und unsere Teamfähigkeit ausprobieren und erleben können.

Wir starten morgens mit einem guten Frühstück, einem Wort aus der Bibel und Gebet. Dann geht es in die verschiedenen Workshops und Tagesprogramme. Du entscheidest, ob Du chillst oder Action erlebst. Manches werden wir auch gemeinsam als ganze Gruppe unternehmen. Am Abend kochen wir dann gemeinsam ein gutes Abendessen und haben anschließend Zeit fürs Singen, Beten, gute Impulse und Gemeinschaft. Auch wollen wir gemeinsam einen schönen Gottesdienst vorbereiten und am Ufer des Sees feiern.



Es können maximal 16 Leute ab 12 Jahren mit auf die Freizeit kommen. Die Tage wollen wir so gestalten, dass es einfach egal ist, ob Du ein junger oder schon ein etwas älterer Teen bist. Komm einfach mit – es wird cool werden!

### Leitung:

Volker Kromer, Silke Föll, Susanne und Günther Störzer

### Kosten:

Für Vollverpflegung, Übernachtungen, Hin- und Rückfahrt nach Kirchheim **450 Euro**.

### Info und Anmeldung:

Bei Günther Störzer, Aylenstraße 13, 73265 Dettingen unter Teck,  
Telefon: 07021 861595, E-Mail: [susi.guenther.stoerzer@t-online.de](mailto:susi.guenther.stoerzer@t-online.de)

Die Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen muss bis zum 01.06.2021 erreicht werden, sonst kann die Freizeit leider nicht stattfinden.

Veranstalter: Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeinde Kirchheim unter Teck







## 2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags. Die Frauen aus Vanuatu gehen mit uns dieser Frage nach und stellen zugleich ihr Land mit seinen Problemen vor. Die 83 Inseln mit ihren 300 000 Einwohner im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land. und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO2 ausstößt. Auch die Situation der Frauen in Vanuatu ist beklagenswert. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Der Weltgebetstag hat auch in unseren Gemeinden seinen festen Platz. Dieses Jahr wird manches jedoch anders sein. In Kirchheim wird es am 5. März voraussichtlich zwei Gottesdienste hintereinander geben, und zwar um 16:00 Uhr und um 19:00 Uhr in der Zionskirche, mit Anmeldepflicht. In Weilheim fällt der gemeinsame Gottesdienst aus. Stattdessen werden die Liturgien im Vorfeld verteilt, um dann am Freitag, 05. März um 19:30 Uhr von zu Hause aus „zusammen“ zu feiern.



# Altmetall- SAMMLUNG

**Wir sammeln Altmetalle in allen Variationen:**  
Aluminium, Messing, Zinn, Eisen, Gold, Silber, Bronze, Kupfer und Blei.

## Samstag - 13. Februar 10 - 12 Uhr

## Bismarckstraße 32, Kirchheim

**Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zu Gute.**

Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungen und Maßnahmen.  
Abholung nötigenfalls möglich, nach individueller Absprache mit Markus Waimer:  
masifoellmer@web.de / 0157 79 77 83 23

[www.emk-kirchheim-teck.de](http://www.emk-kirchheim-teck.de)

## Update Erbe Gienger

Ursprünglich war geplant, am Sonntag, den 7. Februar wieder eine Bezirksversammlung einzuberufen, um die Ideen zum Erbe Gienger weiter voranzubringen. Leider wird dies – coronabedingt – in Präsenzform nicht möglich sein. Wir laden aber zu einer Online-Bezirksversammlung ein und hoffen, dass sich viele Personen aus unserem Bezirk daran beteiligen. Der genaue Termin und weitere Informationen dazu werden über die wöchentlichen News (Email-Bezirksverteiler) versandt.

---

## Verstorben

Am 9. Dezember 2020 verstarb im hohen Alter von 95 Jahren Elisabeth Klaiber aus der Kirchheimer Gemeinde. Bis zuletzt konnte sie am Leben teilhaben. Liebevoll umsorgt von ihrer Schwester und eingebettet in eine große Familie und in die Gemeinde war sie ein dankbarer Mensch und wurde mit ihrem fröhlichen und zuversichtlichen Glauben für viele Menschen zum Segen. Die Verstorbene war eine überaus treue Mitarbeiterin in der Gemeinde: als langjährige (49 Jahre!) Sonntagschul-Mitarbeiterin (Kinderkirche), als Sängerin im Chor, als Mitarbeiterin im Besuchsdienst und unverzichtbare Handarbeiterin im Bastel- und Strickkreis hat sie viele Spuren hinterlassen. Am Grab tröstete uns die Zusage Gottes aus Jesaja 43,1: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Wir wissen Elisabeth Klaiber in Gottes Hand. In der Fürbitte denken wir an ihre Schwester Hanna.

## Termine Februar/März 2021

[Diese Liste ist vorläufig (Pandemie!) und unvollständig]

- 31.01. 10:00 Uhr: BezirkOnline: Andacht und Austausch
- 07.02. 10:00 Uhr: BezirkOnline: Andacht und Austausch
- 10.02. 16:15 Uhr: KU (online)
- 14.02. 10:00 Uhr: BezirkOnline: Andacht und Austausch
- 24.02. 16:15 Uhr: KU (online)
- 24.02. 19:30 Uhr: Sitzung des Finanzausschusses (evtl. online)
- 25.02. 20:00 Uhr: Gemeindevorstand (evtl. online)
- 01.03. 18:30 Uhr: Kinderkirchbesprechung
- 04.03. 19:30 Uhr: Bezirkskonferenz
- 05.03. 16:00 Uhr: Gottesdienst Weltgebetstag (I)
- 05.03. 19:00 Uhr: Gottesdienst Weltgebetstag (II)
- 08. – 12.03. JesusHouse (Auferstehungskirche, Kirchheim)
- 10.03. KU (JesusHouse)
- 17.03. 19:30 Uhr: Gemeindevorstand
- 20.03. 09:00 Uhr: Klausur Gemeindevorstand
- 27.03. Kinderfest
- 31.03. 16:15 Uhr: KU
- 02.04. Karfreitagsgottesdienste: 10:00 Uhr: Kirchheim/Schlierbach/  
19:00 Uhr: Weilheim
- 04.04. Ostergottesdienste: 10:00 Uhr: Kirchheim / 9:30 Uhr: Schlierbach /  
10:30 Uhr: Weilheim
- 08. – 10.04. KU-Camp
- 14.04. 16:15 Uhr: KU

Termine der Gemeinden **Kirchheim**, **Schlierbach** und **Weilheim**